

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 74.

Sonnabend, den 15. September.

1894.

Mit der heutigen Nummer wird als Beilage ausgegeben:

XVII. Verzeichniß der Zugänge der öffentlichen Bibliothek. 1893.

Der Hülfsslehrer Mädel in Lützenhausen ist zum Lehrer und Küster daselbst und der Nebenlehrer Kleinsorge in Lemgo zum Lehrer in Laßbuch im Namen des Durchlauchtigsten Fürsten berufen worden.

Detmold, den 6. September 1894.

Fürstlich Lippsches Konsistorium.
Pustkuchen.

Dem Dr. Overbeck ist das Amt eines Armenarztes für das Amt Hohenhausen vom 1. Oktober d. J. an bis auf Weiteres übertragen.

Detmold, den 10. September 1894.

Fürstlich Lippsche Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Bei der diesjährigen Prämiiung von Zuchtstuten wurden prämiirt:

1. die zehnjährige braune Stute, rechte Hinterkrone weiß, des Gutsbesizers Schulz Nr. 2 zu Malmershaupt,
2. die achtjährige braune Stute mit Stern des Gutsbesizers Söbbe Nr. 8 zu Papieren-Bentrup,
3. die neunjährige braune Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesizers Nagelsmeier Nr. 11 in Langenholzhausen,

4. die zwölfjährige braune Stute mit Blässe, Hinterfüße weiß und linke Vorderkrone weiß, des Gutsbesizers Brinkmeier Nr. 8 zu Wahnbeck,
5. die elfjährige schwarze Stute des Gutsbesizers Tappe Nr. 5 in Sonneborn,
6. die fünfjährige schwarze Stute des Gutsbesizers Vollhöfer Nr. 3 in Afemissen,
7. die achtjährige braune Stute mit Stern des Gutsbesizers Potthof Nr. 1 in Brokhausen,
8. die achtjährige hellbraune Stute mit weißen Haaren vor der Stirn, — deselben,
9. die sechsjährige dunkelbraune Stute, ohne Abzeichen, des Gutsbesizers Auster mann Nr. 4 in Oberschönhagen,
10. die sechsjährige braune Stute mit Blümchen, des Gutsbesizers Wegener Nr. 3 in Großenmarpe,
11. die neunjährige dunkelbraune Stute mit Stern des Gutsbesizers Brampe Nr. 3 in Hesloh.

Bei der Klassifizierung haben die Stuten unter 3, 6, 8 die Nummer I und die unter 1, 2, 4, 5, 7, 9, 10, 11 die Nummer II erhalten.

Die Beträge der Prämien werden erst nach 2 Jahren, wenn die Erfüllung der gestellten Bedingungen nachgewiesen ist, festgesetzt und ausbezahlt werden.

Für 3 der im Jahre 1892 prämiirten Stuten ist der erforderliche Nachweis geführt und die Auszahlung der Prämien in diesem Jahre erfolgt, nämlich an den

1. Gutsbesitzer Kerkhof Nr. 4 in Trop-
hagen 75 Mark,
2. Gutsbesitzer Nagelsmeier Nr. 11 in
Langenholzhausen 100 Mark,
3. Gutsbesitzer Potthof Nr. 1 in Brof-
hausen 75 Mark.

Detmold, den 5. September 1894.

Fürstliche Rürungs-Kommission.

O ver be d.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection in Detmold beabsichtigt, die der Stätte Mühlenbein Nr. 45 in Schwalenberg zustehende Weisholzber-
tigung im herrschaftlichen Schwalenberger Forst mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 887 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

8. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 3. September 1894.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

O ver be d.

Verwaltungsbericht

der Lippischen Invaliden-Stiftung

für den Zeitraum vom 1. Januar 1893 bis dahin 1894.

A. Jahresrechnung des 1893.

I. Einnahme.

1. Kassenbestand vom Jahre 1892	674,78 Mk.
2. Einnahme und laufende Bei- träge: Kirchenkollekte vom Sedan- und Todtenfeste . . .	560,63 "
3. Zinsen	329,— "
4. Eingegangene Kapitalien . . .	—,— "
5. Außerordentlich	—,— "
Summe der Einnahme	1564,41 Mk.

II. Ausgabe.

1. Gewährte Unterstützungen:	
a. an 11 Invalide	399 Mk.
b. an 12 Hinterbliebene	408 "
	807,— Mk.
2. Verwaltungskosten: Porto- auslagen	4,20 "
3. Neu belegte Kapitalien . . .	—,— "
4. Außerordentlich	—,— "
Summe der Ausgabe	811,20 Mk.
Ist demnach Kassenbestand am 1. Januar 1894	753,21 Mk.

B. Vermögensrechnung.

I. Das Vermögen der Lipp. Invaliden-Stiftung betrug am 1. Januar 1893	
1. ausgeliehene Kapitalien	9400,— Mk.
2. Kassenbestand	674,78 "
im Ganzen	10074,78 Mk.
II. Dasselbe beträgt am 1. Ja- nuar 1894	
1. ausgeliehene Kapitalien	9400,— Mk.
2. Kassenbestand	753,21 "
im Ganzen	10153,21 Mk.
hat sich also vermehrt um	78,43 Mk.

Detmold, den 1. September 1894.

Der Vorstand der Lippischen Invaliden-Stiftung.
A. Steneberg. Gevefol. Credé.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung neuer Zinscheine zu den
Schuldverschreibungen der Reichsanleihen
vom Jahre 1882 und 1886.

Die Zinscheine Reihe IV Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 4^o/igen deutschen Reichsanleihe von 1882 und Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3¹/₂igen deutschen Reichsanleihe von 1886 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Oktober 1894 bis 30. September 1904 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden von der Königlich Preussischen Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Drantenstraße 92/94 unten links, vom 10. September d. J. ab Vormittags von 9 bis

1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Reichsbankhauptstellen, die Reichsbankstellen und die mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, sowie durch diejenigen kaiserlichen Oberpostkassen, an deren Sitz sich eine der vorgedachten Bankanstalten nicht befindet, bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen für jede Anleihe mit einem besonderen Verzeichniß zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbcheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhält der Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbcheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbcheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der oben genannten Bankanstalten oder Oberpostkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen für jede Anleihe mit einem doppelten Verzeichniß einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbcheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Ausreichungsstellen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Zinscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Bankanstalten

und Oberpostkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 24. August 1894.

Reichsschuldenverwaltung.

Verlefer.

Obstverkauf.

Das Obst an den Landeschaußeen im Baukreise Detmold soll an folgenden Tagen an Ort und Stelle verkauft werden:

1. Sonnabend, den 15. September, Morgens 10¹/₂ Uhr, von Schlangen nach Rohlfädt,
2. Montag, den 17. September, Morgens 8 Uhr, von Johannettenthal bis Schaußeegeb- Erhebung in Schmiedissen, Nachmittags 1 Uhr von Erhebung in Schmiedissen bis Weinberg und von Weinberg nach Horn,
3. Dienstag, den 18. September, Morgens 8 Uhr, von Detmold bis Ellernkrug, Nachmittags 2 Uhr von Ellernkrug nach Lage,
4. Mittwoch, den 19. September, Morgens 9¹/₂ Uhr, von Lage nach Rachtenhausen,
5. Donnerstag, den 20. September, Morgens 8 Uhr, von Detmold bis Apenberg, Nachmittags 2 Uhr von Apenkrug nach Storkkrug,
6. Freitag, den 21. September, Morgens 9¹/₂ Uhr, von Lage nach Sylbach, Nachmittags 1¹/₂ Uhr von Lage nach Hörstmar,
7. Sonnabend, den 22. September, Morgens 8 Uhr, von Heiligenkirchen bis Verlebeck, Nachmittags 4 Uhr von Lötterbrehe bis Schule in Hiddesen.

Auf die Abänderung unter 3 und 4 gegenüber der letzten Bekanntmachung in der Mittwochsnnummer wird besonders hingewiesen.

Detmold, den 10. September 1894.

Der Landbaumeister.

Böhrner.

Obstverkauf.

Das Obst an den Landeschauffeen des Baukreises Blomberg soll in folgenden Terminen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden:

Am Montag, den 17. September:

- 9 Uhr von Belle ab bis Böbhel,
- 1 " von Neffenberg ab bis Schieber.

Am Dienstag, den 18. September:

- 9 Uhr von Humfeld ab bis Mönchshof,
- 12 " von Sevinghausen ab bis zur Landesgrenze.

Am Mittwoch, den 19. September:

- 9 Uhr von Alverbissen ab bis Ullenhäusen,
- 11 " von Asmissen ab bis Nalhof,
- 1 " von Bremke ab bis zur Landesgrenze.

Am Donnerstag, den 20. September:

- 9 Uhr bei Siebenhöfen,
- 3 " von Borthausen ab bis Neffenberg.

Am Freitag, den 21. September:

- 9 Uhr von Großenmarpe ab bis Jstrup,
- 11 " von Jstrup ab bis Blomberg.

Am Sonnabend, den 22. September:

- 9 Uhr von Elbringen ab bis Rischenau,
- 11 " von Rischenau ab bis Falkenhagen,
- 1 " von Rischenau ab bis Paenbruch.

Blomberg, den 13. September 1894.

Der Regierungsbaumeister.

Rnoop.

Steckbrief.

Gegen den Knecht Johann Zigerosky aus Neuenheerse, Kreis Warburg, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 333/94 zu geben.

Detmold, den 7. September 1894.

Der I. Staatsanwalt beim Fürstlichen Landgericht.

Gevekot.

Beschreibung.

Alter: 24 Jahre. Größe: 1,70 m. Haare: blond. Kleidung: dunkler Jaquetanzug, Gummistiefeln, weichen Filzhut, Schafstiefel.

Besondere Kennzeichen: gebückter Gang.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Oberkellner Johann Schucht aus Jittenbach bei Königswinter, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Fürstlichen Landgerichts hier selbst vom 15. März 1894 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängnis abzuliefern.

Detmold, den 11. September 1894.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Gevekot.

Beschreibung.

Alter: 38 Jahre. Größe: 1,69 m. Statut: unterseht. Haare: blond. Stirn: frei. Bart: blonder Schnurrbart. Augenbrauen: blond. Augen: grau-blau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Rinn: rund. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Besondere Kennzeichen: keine.

Der am 2. Juli 1863 zu Uchtorf geborene Schmied Heinrich Ruhe, zuletzt wohnhaft zu Lemgo, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 25. Oktober 1894,

Vormittags 11 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lemgo zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Bremen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Lemgo, den 4. September 1894.

Der Fürstliche Staatsanwalt.

Busse.

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Bd. XXVI Bl. 1282 verzeichnete Grundbesitz des Lederhändlers S.

Buchholz in Detmold, nämlich die Parzellen 20 und 21 des Kartenbl. 2, Acker und Wiese auf dem Hoheloh, zu 2 ha 34 a 30 qm, im Termine

Donnerstag, den 27. September 1894,

Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen 2 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus.

In dem angeetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelber bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 11. August 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Salzfüßen. Auf Antrag der Fürstlichen Leihkasse in Detmold ist auf Zwangsversteigerung der dem Fuhrmann August Schuttkesting Nr. 83 zu Unterwüsten gehörigen Immobilien, bestehend in den Band I Blatt 8 des Grundbuches von Unterwüsten eingetragenen Grundstücken in einer Größe von 17 a 15 qm nebst dem darauf befindlichen Wohnhause erkannt, und Versteigerungstermin auf

Sonnabend, den 22. September 1894,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle bestimmt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten geladen, daß bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxates übersteigenden Gebote der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß das Taxat und die Verkaufsbedingungen vom 25. August d. J. an auf der hiesigen Gerichtsschreiberei I eingesehen werden können.

In dem anberaumten Termine sind dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Grundbesitz bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und Ansprüche auf Befriedigung aus dem Kaufgelbe bei Vermeidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Salzfüßen, den 20. Juli 1894.

Fürstliches Amtsgericht I.
Credé.

Der Bevollmächtigte des in Amerika lebenden Ernst Engelling hat die Erbschaft des kürzlich verstorbenen Ziegelarbeiters Heinrich Engelling aus Rathof nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten. Es werden daher Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus denselben zu haben vermeinen, unter dem Nachtheile hiermit aufgefordert, solche bis spätestens im Termine

Dienstag, den 23. Oktober 1894,

Vormittags 10 Uhr,

anzumelden und zu begründen, daß nicht angemelte Ansprüche später nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Alverdisen, den 4. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

J. A.

Blankenburg.

Bekanntmachung.

Das Geschäftszimmer des königlichen Meldeamts Lemgo befindet sich vom 13. d. Mts. ab: Lemgo, Mittelstraße L. B. Nr. 12 im Hause der Wittwe Klasing.

Detmold, den 8. September 1894.

Königliches Bezirkskommando.

(gez.) von Papen.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften des Beurlaubtenstandes können mündliche Meldungen aller Art an den nachstehenden Tagen in Schötmar und Lage dem dorthin entsendeten Bezirksfeldwebel erstatten:

1. In Schötmar

im Hause des Gastwirths Junker:

am 18. Sept. d. J. } von 2—5 Uhr Nachmittags.
" 27. " d. J. }

2. In Lage

im Hause des Gastwirths Brakenfiel:

(Kampmann's Nachfolger:)

am 20. Sept. d. J. } von 2—5 Uhr Nachmittags
" 29. " d. J. }

Detmold, den 6. September 1894.

Königliches Hauptmeldeamt.

